

auch einschlagende Arbeiten anderer Forscher Aufnahme finden und so womöglich die Lücke ergänzt werden, welche in der botanischen Literatur durch das Eingehen der eine ähnliche Tendenz verfolgenden „Botanischen Untersuchungen von Karsten“ entstanden ist. Da die Auflage eine beschränkte ist, bitte ich mässig à cond. zu bestellen.

Hochachtungsvoll
Breslau, 22. September 1870.

J. U. Kern's Verlag.
Max Müller.

Zum Besten der Invalidenstiftung für Deutschland.

[27029.]

Sofort nach Beendigung des Krieges erscheinen in meinem Verlage:

Deutschlands Erhebung gegen den Erbfeind im Jahre 1870.

Dem deutschen Volke gewidmet

von

Dr. W. Kullmann.

6—8 Bogen in illustr. Umschlag broch.
Preis 5 N \mathcal{G} ord.

Des

deutschen Heeres Siegeslauf.

Die hervorragendsten Waffenthaten der deutschen Heere in bildlicher Darstellung nebst erläuterndem Text.

1. Die Schlacht bei Weissenburg. 2. Die Schlacht bei Wörth. 3. Die Erstürmung der Spicherer Höhen. 4. Die Schlacht bei Rezonville. 5. Die Schlacht bei Sedan. 6. Der Einzug in Paris.

Preis 5 N \mathcal{G} ord.

Herr Dr. Kullmann ist als beliebter Mitarbeiter des „Salon“, der „Frankfurter Zeitung“, der „Augsbg. Allgem. Zeitung“, von „Ueber Land und Meer“ etc. bereits in den weitesten Kreisen vortheilhaft bekannt und bietet in diesem von patriotischem Geiste durchdrungenen Werkchen ein Volksbuch im besten Sinne des Wortes, während der „Siegeslauf“ die Erfolge unserer Waffen bildlich nach authentischen Skizzen darstellt.

Ich ersuche die geehrten Herren Kollegen um gef. thätigste Verwendung für diese leicht abzufahigen Artikel und bemerke, daß ein Theil des Reinertrages zum Besten der Invalidenstiftung für Deutschland verwendet wird.

Aus diesem Grunde kann ich nur gegen baar liefern, doch gewähre den hohen Rabatt von

40% und 13/12, 28/25, 57/50, 115/100
(auch wenn gemischt)

und hoffe bei diesen günstigen Bedingungen, dem überaus billigen Preise und dem humanen Zweck auf eine allseitige Unterstützung des geehrten Sortimentshandels rechnen zu dürfen.

Mit dem Druck beider Werke ist bereits begonnen und bitte mir Ihre geschätzten Aufträge gütigst umgehend, event. mit directer Post, zukommen zu lassen.

Hochachtungsvoll

Leipzig, den 17. September 1870.

Paul Rormann.

In Ferdinand Hirt's Bibliothek des Unterrichts.

[27030.]

Auf Grund vielseitiger Nachfragen halte ich mich zu der Mittheilung verpflichtet, daß die durch den Krieg selbstverständlich verzögerte Vollendung des nachstehenden Unternehmens ihrem Abschluß sich nähert:

Deutsches Lesebuch.

Für das Bedürfnis

ein- und mehrklassiger Stadt- und Land-Schulen

in entsprechender Stufenfolge bearbeitet.

Zur Förderung der Anschauung mit einer Reihe nach Original-Zeichnungen ausgeführter Abbildungen.

I. Erster Theil: **Deutsche Fibel und Lesebuch für die untere Stufe** als gemeinsame Grundlage für Lese-, Schreib-, Anschauungs-, Sprach-, Zeichnen- und Gesangsübungen. Mit Anschauungsbildern zur Fibel und zum Lesebuche. Unter Mitwirkung praktischer Schulmänner herausgegeben von Eduard Bock, Regierungs- und Schulrath zu Königsberg in Preußen.

II. Zweiter Theil: **Deutsches Lesebuch für die mittlere und obere Stufe** von Land- und städtischen Elementarschulen. Unter Mitwirkung praktischer Schulmänner herausgegeben von Eduard Bock, Regierungs- und Schulrath zu Königsberg in Preußen. Mit erläuternden Abbildungen aus den Gebieten der Naturgeschichte und Naturkunde, der Künste und Gewerbe, der Erd- und Völkerkunde und der Geschichte.

III. Das Erscheinen weiterer Theile dieses „**Deutschen Lesebuches**“ für die verschiedenen Unterrichtsstufen ist vorbereitet.

Die beiden ersten Theile des Werkes werden voraussichtlich noch vor Ende dieses Jahres zu haben sein.

Der in jedem Falle verhältnismäßig billige Preis läßt sich für den Augenblick noch nicht endgültig feststellen.

Dagegen bleiben die Bezugsbedingungen die für meinen übrigen Volksschulverlag geltenden:

Freieremplare fest \times 26/25; baar \times 13/12, 28/25.

Als bekannt setze ich voraus, daß ich die von Directoren und Lehrern, von Seminaren und Schulen direct an mich adressirten Aufträge nicht ausführe, vielmehr ausschließlich dem Sortimentbuchhandel die Lieferung meines Schulverlags anheimgebe.

Auch für das obige Unternehmen liegen solche Bestellungen mir bereits vor, welche ich nach Erscheinen desselben den nächstbetheiligten Sortimentbuchhandlungen zu überweisen gedenke.

Durch freundliche Vermittelung der letzteren gewähre ich zur Förderung fest beabsichtigter Einführung auf Begehren für die entscheidenden Persönlichkeiten Dedications-

Exemplare und erbitte lediglich die geneigte Nennung des Namens der Empfänger.

Breslau, Michaelis 1870.

Ferdinand Hirt.

[27031.] In circa 3—4 Wochen erscheint bei mir in Commission eine neue große Lithographie, die zur jetzigen Zeit ungemein anspreschen wird:

Germania

auf der Wacht am Rhein.

Ausgabe von 1870.

Neueste Composition von Maler Lorenz Gassen. Das Bild selbst ist 55 Centm. hoch und 43 Centm. breit und kostet 1 \mathcal{M} 15 N \mathcal{G} ord. Rabatt 50% gegen baar und 7/6, wenn auf einmal bezogen.

Leipzig, Michaelis 1870.

Louis Rocca.

[27032.] Gegen Ende October erscheint in unserm Verlage:

Lehrbuch des Pandektenrechts

von

Dr. B. Windscheid.

II. Band. 3. Auflage.

Deselben Werkes III. Band.

2. Abtheilung. (Schluß.)

Wir versenden diese beiden Bände nur für feste Rechnung an diejenigen Handlungen, welche ihren Verpflichtungen vollständig nachgekommen sind.

Düsseldorf, 20. September 1870.

Julius Buddeus' Verlag.

[27033.] In wenigen Tagen erscheint als Separatabdruck aus den „Ergänzungsblättern“ und versenden wir an alle Handlungen, mit denen wir in Rechnung stehen, in einfacher Anzahl à condition:

Deutschlands

strategische Grenze

gegen

Frankreich

von

Franz Maurer.

Mit 1 Karte. Preis 4 N \mathcal{G} .

Ihren gefälligen Bestellungen sehen wir entgegen.

Achtungsvoll

Hildburghausen, den 22. September 1870.

Bibliographisches Institut.

Angebotene Bücher u. s. w.

[27034.] E. A. Rittler in Leipzig offerirt:

Gartenlaube 1853. à 5 \mathcal{M} ; 1854. à 2 \mathcal{M} 20 N \mathcal{G} ; 1855—57. à 1 \mathcal{M} 10 N \mathcal{G} ; 1858—60. à 1 \mathcal{M} ; 1861, 1866. à 1 \mathcal{M} 5 N \mathcal{G} ; 1862—64. à 25 N \mathcal{G} ; 1865, 1867—69. à 1 \mathcal{M} ; Einzelne Arn. à 1 N \mathcal{G} , Quartale à 7½ N \mathcal{G} , soweit zu haben.

Hempel's Nationalbibliothek. 1—100. à 1²/₁₀ N \mathcal{G} ; 101. u. ff. à 1½ N \mathcal{G} .